

Pressemitteilung | 10. April 2018

Quehenberger Logistics steigert Umsatz um 13 Prozent

- **Auf dem Weg zum Kontraktlogistik-Marktführer in Osteuropa**
- **Air + Ocean um 30 Prozent im Jahresvergleich gewachsen**
- **Strategie 2020: Fokus auf Digitalisierung**

Der Umsatz von Quehenberger Logistics hat sich 2017 stark entwickelt: Von 488 Millionen Euro Gesamtumsatz 2016, wanderten 90 Millionen Euro in das Joint Venture Q Logistics. Nach 398 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum wurden 2017 entsprechend an 85 Standorten 450 Millionen Euro organisch erwirtschaftet. Das ist eine Steigerung um 13 Prozent.

Wachstumstreiber waren das Geschäftsfeld Direct FTL/LTL, die komplexen Retailservices und Kontraktlogistik sowie Luft- und Seefracht. Am stärksten ist Quehenberger Logistics in Osteuropa gewachsen, wo das Unternehmen in mehreren Ländern bereits zu den Marktführern zählt. Das gaben die Eigentümer CEO Christian Fürstaller und CFO Rodolphe Schoettel heute Dienstag, 10. April bei einer Pressekonferenz in Wien bekannt. 2018 soll das Standortnetz im Osten weiter ausgebaut werden, bis 2020 plant Quehenberger die weitgehend durchgängige Digitalisierung des Unternehmens.

„Wir sind 2017 nicht nur deutlich über Plan, sondern auch über dem Branchendurchschnitt gewachsen“, freute sich CFO Rodolphe Schoettel. In Osteuropa wurden die Standorte weiter ausgebaut und die Lagerfläche konnte, einhergehend mit der Eröffnung 8 neuer Warehouses, um 72.000 m² auf 260.000 m² erweitert werden. Das Geschäftsfeld Air + Ocean hat nicht nur sein Leistungsangebot ausgeweitet, sondern konnte auch den Umsatz innerhalb eines Jahres um 30 Prozent auf 36 Millionen Euro steigern. In der Kontraktlogistik ist in den vergangenen fünf Jahren eine Verdreifachung des Umsatzes auf 35 Millionen Euro gelungen. In diesem Tempo soll es für Schoettel auch in diesem Jahr weitergehen. Heuer plant der CFO einen Umsatz von 494 Millionen, das sind um knapp zehn Prozent mehr als 2017.

Führende Stellung in mehreren Märkten erreicht

Durch den Wachstumskurs der vergangenen Jahre hat sich Quehenberger Logistics eine führende Stellung in mehreren Märkten Zentral- und Osteuropas aufgebaut. Vor allem internationale Konzerne aus den Branchen Automotive, Reifen, Fashion, FMCG und Retail setzen auf das starke Netzwerk von Quehenberger in Osteuropa, um dort leistungsfähige Logistiklösungen aufbauen zu können.

Mit mehr als 100.000 Quadratmetern Warehousefläche zählt das österreichische Unternehmen mittlerweile zu den Toplogistikern in Rumänien. Es wurde im Herbst 2017 auf der Transport- und Logistik-Gala in Rumänien als „Aufsteiger des Jahres“ ausgezeichnet. In Kroatien betreibt Quehenberger bereits sechs Läger im Großraum Zagreb mit mehr als 400 MitarbeiterInnen. 2017 wurden drei Warehouses eines Getränkeherstellers in Zagreb und Split übernommen. Ebenfalls stark gewachsen sind die Quehenberger Standorte in der Slowakei und in Bulgarien, wo in Sofia ein neues Warehouse inklusive Value Added Services betrieben wird. Seit März 2018 ist Quehenberger zudem mit einem eigenen Standort in Almaty, Kasachstan, vertreten.

Auch in Österreich baut Quehenberger Logistics seine Präsenz aus. Im Jänner 2018 wurde die Alpin Spedition im Tiroler Kirchbichl übernommen. Am Standort Eberstalzell in Oberösterreich wird in diesem Jahr die Lagerfläche um 11.000 Quadratmeter ausgebaut.

Wachstum mit kundenspezifischen Lösungen

Quehenberger Logistics hat 2017 sein Kontraktlogistikgeschäft in Zentral- und Osteuropa stark ausgebaut. „Hohe Lösungskompetenz, spezifische Branchenkenntnisse sowie kurze Entscheidungswege sind die Basis unseres nachhaltigen Wachstums“, betonte CEO Fürstaller. Sein Unternehmen habe sich zu einem leistungsfähigen Full-Service-Logistics-Provider für nahezu jede Kundenanforderung entwickelt. Die langjährige Erfahrung in den osteuropäischen Ländern sowie zuverlässige Partnerschaften europa- und weltweit würden ebenfalls dazu beitragen, dass immer mehr KundInnen beim Outsourcing komplexer Logistiklösungen auf Quehenberger vertrauen. Internationale KundInnen schätzen, dass durch gruppenweites Key Account Management einheitliche Transport- und Logistiklösungen in allen Ländern von Quehenberger umgesetzt werden.

Zu den neuen Projekten 2017 zählten der Betrieb eines E-Commerce- und Distributions-Warehouses für einen namhaften deutschen Schuhhändler in Rumänien, die Distribution für einen rumänischen Textil-Einzelhändler in mehrere Nachbarländer, aber auch der Ausbau der

Zentrallogistik für einen internationalen Lebensmitteleinzelhändler in Kroatien oder der Betrieb des Zentrallagers für einen global tätigen Reifenhersteller in der Slowakei.

Um auch die Air + Ocean Aktivitäten in Osteuropa ausbauen zu können, wurde im rumänischen Constanta ein Hafenbüro eröffnet, das die bestehenden Büros in Hamburg, Koper, Rijeka, Odessa und St. Petersburg optimal ergänzt. Neue Services sowie maßgefertigte Kundenlösungen haben sich bestens bewährt. Zum Beispiel werden mit dem neuen Service Q Air Aerospace die hoch spezifischen Anforderungen der Luftfahrtindustrie bedient. Für die Produkte Q Air Pharma und Q Ocean Pharma wurde die Zertifizierung Good Distribution Practise (GDP) erfolgreich abgeschlossen, um die Einhaltung der sensiblen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen dieser Branche zu garantieren.

Strategie 2020: Fokus auf Digitalisierung

Mit dem Projekt „Quehenberger Logistics 2020“ wird das Unternehmen seine Digitalisierung massiv vorantreiben. Die Grundlagen dafür – einheitliche Prozesse und eine durchgängige IT-Architektur – sind bereits vorhanden. Jetzt soll in allen Bereichen die Effizienz weiter gesteigert und der wertschöpfende Teil der Arbeit in den Mittelpunkt gerückt werden. „Um die Chancen von Logistik 4.0 optimal nutzen zu können, müssen wir unsere gesamte Unternehmenskultur auf diesen Wandel ausrichten.“, erläuterte CEO Fürstaller die Entscheidung. „Quehenberger Logistics hat als eigentümergeführtes, mittelständisches Unternehmen die notwendige Flexibilität und den Willen, einer der First Mover im Hinblick auf diese Innovationen zu sein. Und schnelle Entscheidungen sowie eine rasche Umsetzung sind in diesem Bereich absolut entscheidend.“ Als Basis für eine durchgängige Digitalisierung der Unternehmensprozesse, hob Fürstaller einmal mehr die Datenqualität hervor. Um die Chancen der Digitalisierung gemeinsam nutzen zu können, sei die Voraussetzung eine vollständige, digitale Vernetzung mit allen GeschäftspartnerInnen.

Erste Pilotprojekte wurden bereits umgesetzt. Zum Beispiel wurde im Geschäftsfeld Direct FTL/LTL an fünf Standorten eine dynamische Disposition mit automatischer Dokumentenverwaltung eingeführt. Die neue Software bildet den gesamten Geschäftsfall vom Kundenstamm über Akquise und Disposition bis hin zu Abrechnung und Teilcontrolling digital ab. Dadurch werden die Durchlaufzeit stark verkürzt und einzelne Vorgänge wie zum Beispiel die LKW-Disposition weitgehend automatisiert.

Fachkräfte: Training on the Job im Mittelpunkt

Um den Bedarf an bestens ausgebildeten Fachkräften für den Wachstumskurs decken zu können, setzt Quehenberger Logistics immer mehr Ressourcen für die interne Aus- und Weiterbildung ein. In praxisnahen Modulsystemen werden dabei BerufsanfängerInnen bis High Potentials ausgebildet. Das „Young Generation Program“ hat sich sehr gut etabliert, rund 70 Lehrlinge und Azubis absolvieren jährlich erfolgreich die erste Ausbildungsstufe zum Logistiker. Das „Young Professional Program“ wendet sich an junge MitarbeiterInnen und bildet diese unternehmensintern zu Führungskräften aus. Im Geschäftsfeld Direct FTL/LTL wird 2018 eine eigene DisponentInnenausbildung entwickelt, um hier frühzeitig die neuen Anforderungen der digitalen Disposition optimal zu schulen.

Fahrermangel hat hohe Dringlichkeitsstufe

Als große Herausforderung sieht man bei Quehenberger Logistics den aktuellen Mangel an LKW-FahrerInnen und will hier gegensteuern. „Der Beruf ist nicht mehr attraktiv und muss aufgewertet werden“, betonte Christian Fürstaller. Er denkt an Schichtmodelle zur Reduktion der Arbeitszeiten, ein klares Jobprofil anstelle der Rolle als „Mädchen für alles“ sowie eine höhere Bezahlung. Modernes Equipment mit hohem Fahrkomfort und der Einsatz digitaler Tools für eine einfachere Abwicklung würden die Arbeitsbedingungen ebenfalls verbessern. Sein Unternehmen werde jedenfalls rasch neue Wege beschreiten, kündigte Fürstaller an. Denn bis zur Einführung des autonomen Fahrens gelte: „Keine Fahrer, kein Transport.“

Q Logistics: Weiterer Restrukturierungsbedarf

Durchwachsen ist das erste Geschäftsjahr beim Joint Venture zwischen Quehenberger Logistics und den ÖBB verlaufen. Die beiden Unternehmen betreiben mit Q Logistics Österreichs größtes Stückgutnetz. Hier wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Integrationsschritte bei den Standorten, den Leistungen und in der Kundenwelt gesetzt. „Die umfangreichen Integrationsaufgaben mitten in der Hochkonjunktur waren schwierig zu bewältigen. Die unterschiedlichen Kulturen und Prozesswelten wurden unterschätzt, wodurch die Neuausrichtung des neuen Unternehmens länger dauert als geplant.

Es ist gelungen eine neue Führungsstruktur aufzubauen und dazu auch noch einige erfahrene ManagerInnen ins Unternehmen zu holen. Mit den neuen Geschäftsführern Anna-Theresa Korbitt und Josef Berner wollen wir in der ersten Jahreshälfte entscheidende Fortschritte machen, damit Q Logistics seine führende Marktstellung auch operativ voll ausschöpfen kann“, zeigte sich Fürstaller zuversichtlich. 2018 verfolge man das klare Ziel die bisherigen Verluste drastisch zu reduzieren, 2019 plane man den Turnaround.

Über Quehenberger Logistics

Quehenberger Logistics ist ein Full-Service-Logistics Provider und Spezialist für ganzheitliche Branchenlösungen für Industrie und Handel mit Schwerpunkt Zentral- und Osteuropa. Das eigentümergeführte, mittelständische Unternehmen mit Sitz in Straßwalchen bei Salzburg beschäftigt 2.900 MitarbeiterInnen an 85 Standorten in 18 Ländern. Digitalisierung und Automatisierung stehen im Mittelpunkt der qualitätsorientierten Unternehmensstrategie. Quehenberger Logistics ist ein Unternehmen der AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP.

www.augustin-quehenberger.com | www.quehenberger.com

Ihr Ansprechpartner bei Quehenberger Logistics:

Hermann Költringer

Unternehmenssprecher der AUGUSTIN QUEHENBERGER GROUP GMBH

Gewerbegebiet Nord 5, 5204 Straßwalchen, Austria

Phone: +43 50145 – 25850, presse@quehenberger.com